

# Maria Hilf

Kleinholz  
Bote

CPPS



August 2024

## News Termine Berichte

### **Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!**

Heilige sind Fixsterne am Himmel unseres Glaubens. So wie die Seefahrer sich an den Sternen orientiert haben, um ans Ziel zu gelangen, so dürfen auch wir uns am Beispiel derer ausrichten, die uns die Kirche als Heilige vor Augen gestellt hat. Heilige sind Menschen, die ein vorbildliches christliches Leben führen, aus einer engen, innigen Beziehung zu Christus.

Am 4. August gedenkt die Kirche des hl. Pfarrers von Ars – Johannes Maria Vianney. (1786-1859, Ars Frankreich)

Sein Leben ausführlicher zu berichten würde den Rahmen des Kleinholzbotes sprengen. Aber einige Punkte seines Lebens möchte ich herausgreifen, weil sie uns helfen können in der Nachfolge Christi treu den Weg zu gehen.

#### **Johannes Maria Vianney war ein Mann des Gebetes.**

Langes Verweilen vor dem Tabernakel, wahrhaftige Vertrautheit mit Gott, vollkommene Ergebenheit in seinen Willen, ein verklärtes Gesicht... alles Dinge, die diejenigen innerlich trafen, die ihm begegneten, Zeichen, die auf die Tiefe seines Gebetslebens und seiner Einheit mit Gott wahrnehmbar hinwiesen. Seine übergroße Freude und seine echte Freundschaft mit Gott kamen so zum Ausdruck: „Mein Gott, ich liebe dich und mein einziger Wunsch ist es, dich bis zum letzten Atemzug meines Lebens zu lieben“. Eine Freundschaft, die auf Gegenseitigkeit beruht, so wie zwei einmal verschmolzene Wachsstücke – um J.-B. M. Vianneys Worte zu benutzen – nicht mehr von einander getrennt oder unterschieden werden können; so verhält es sich mit unserer Seele und Gott, wenn wir beten...“

Sofort nach der Ankunft in Ars besuchte Vianney die Kirche. Verödet lag das Heiligtum, in dem seit Wochen kein Gottesdienst mehr gehalten wurde. Die Kirche war lange ohne Beter, der Altar ohne Schmuck. Das ewige Licht war erloschen, doch das Allerheiligste noch da. Johannes-Maria warf sich auf die Stufen nieder und verweilte lange im Gebet. Beim Besichtigen des Pfarrhofs wuchs seine Unzufriedenheit, da sich einerseits eine verwahrloste Kirche in Ars befand, gleichzeitig aber das Pfarrhaus

gelang es mit seinen Worten, Herzen zu berühren und Menschen zu Gott hinzuführen  
**Die Würde des Priestertums muss wieder neu entdeckt werden.** Jesus ist der Gesandte des Vaters, die Brücke zu Gott. Der Priester ist der Gesandte Christi, er handelt im Namen und Auftrag Christi und zwar so, dass Christus im Priester gegenwärtig ist, wenn er die Wandlungsworte spricht, bzw. die Sünden erlässt. Johannes Maria Vianney sagt:  
„Oh, wie ist der Priester etwas so Großes! Der Priester wird sich erst im Himmel begreifen. Begriffe man ihn auf Erden, so würde man sterben, nicht vor Schrecken, sondern vor Liebe... Der Priester hat den Schlüssel zu den himmlischen Schätzen; er ist der Türhüter; er ist der Schatzmeister des Lieben Gottes, der Verwalter Seiner Güter. Der Priester ist nicht Priester für sich; er gibt nicht sich die Absolution, spendet sich nicht die Sakramente. Er ist nicht Priester für sich, er ist es für euch. Nach Gott ist der Priester alles... Lasst eine Gemeinde an die zwanzig Jahre ohne Priester, und sie wird die unvernünftigen Tiere anbeten...

Wenn ich einem Priester und einem Engel begegnete, so würde ich den Priester vor dem Engel grüßen. Der Engel ist ein Freund Gottes, der Priester aber Sein Stellvertreter... Der Priester ist die Liebe des Herzens Jesu. Wenn ihr einen Priester seht, so denkt an unseren Herrn Jesus Christus".

#### **Ein Apostel der Barmherzigkeit und ein Martyrer des Beichtstuhls.**

Unzählige Stunden verbrachte der hl. Pfarrer von Ars im Beichtstuhl. „Würden wir wirklich verstehen, was es bedeutet, Kinder Gottes zu sein, könnten wir nicht Böses tun (...) Ein Kind Gottes sein – o welch große Würde!

Die Barmherzigkeit Gottes ist wie ein Bach, der über die Ufer getreten ist. Die Herzen werden mitgerissen. Es ist nicht der Sünder, der zu Gott zurückkehrt und um Vergebung bittet, es ist Gott, der dem Sünder nachläuft und ihn zu sich zurückkehren lässt.

Schenken wir also dem guten Vater diese Freude: kehren wir zu Ihm zurück...und wir werden glücklich sein. Der gute Gott ist immer bereit, uns zu empfangen. Mit Geduld wartet Er auf uns!“

**Termine** – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 [maria-hilf-kufstein@CPPS.at](mailto:maria-hilf-kufstein@CPPS.at)

Für den Inhalt verantwortlich: P. Hermann Wörgötter, CPPS

## Termine ab August 2024

**07. Aug.** 09 - 11 Uhr 15: **Stille Stunden für Frauen** (1x pro Monat/Opus Dei)

**11. Aug.** 09:00 Uhr: **Festgottesdienst – 50 jähriges Priesterjubiläum P.**

**Hermann** (s.Anhang)

**18. Aug.** nach der Hl. Messe: **Cafe St. Kaspar**

**29. Aug. – 01. Sept.** 18:00 Uhr: **Seminar mit Mijo Barada** (bitte um Anmeldung)

**07. Sept.** 07 - 09 Uhr: **Herz-Mariä-Sühnesamstag** Hl. Messe - Aussetzung - gestalteter Sühne - Rosenkranz - Beichtgeleg.

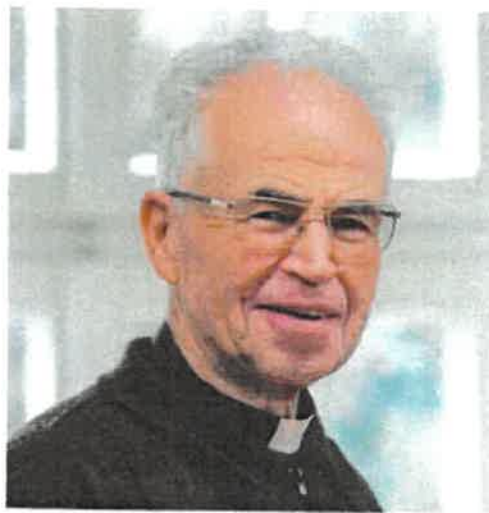
**08. Sept.** nach der Hl. Messe: **Klostergartenfest**

**15. Sept.** nach der Hl. Messe: **Cafe St. Kaspar**

# *Goldenes Priesterjubiläum*

P. Hermann Wörgötter, CPPS  
Missionar vom Kostbaren Blut

Priesterweihe – 29. Juni 1974 in Salzburg  
Primiz – 30. Juni 1974 in St. Johann in Tirol



Herzliche Einladung zur Mitfeier  
**Am 11. August 2024**

9.00 Uhr Festgottesdienst in unserer Wallfahrtskirche  
Anschließend Agape

*Ehre sei dem Blute Jesu*



# MIJO BARADA

Beginn: Do. 29. Aug. , 19 Uhr  
Ende: So. 01. Sept. n.d. Mittag

**MARIA HILF**

KUFSTEIN – KLEINHOLZ

Lindenallee 13, A-6330 Kufstein – Tel. 0043 5372 – 62620  
e-mail: maria-hilf-kufstein@CPPS.at

Seminar G

„Frau, siehe, dein Sohn!  
Siehe deine Mutter!“

**Das Seminar kann nur im Ganzen besucht werden**

**KOSTEN:**

Seminargebühr € 90.-

Das Seminar ist nur nach vorher bestätigter Anmeldung und Einzahlung des Seminarbeitrags möglich.

Sparkasse Kufstein IBAN: AT93 2050 6000 0102 0544

*„Großes hat der Mächtige an mir getan“*

## **SEMINAR 6**

**„Frau, siehe, dein Sohn! Siehe deine Mutter!“**

*Joh 19, 25-27*

- *persönliches Zeugnis (Mijo Barada)*
- *Mutter Maria - Königin aller Völker*
- *Maria - meine Mutter, Mutter meiner Vorfahren und meines Volkes*
- *Erklärung des heiligen Rosenkranzgebets*
  - Gegrüßet seist du, Maria...*
  - Heilige Maria...*
- *Vermittlerin aller Gnaden*
- *Marias Schutzmantel*
- *durch Maria zu Jesus*
- *Mutter Gottes - Beispiel und Vorbild des Lebens und der Heiligkeit*
- *Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens*

# Seminar mit Mijo Barada

## Donnerstag:

18.00 Abendessen  
19.00 Begrüßung-Vortrag-Hl. Messe-Aussetzung-Prolog-  
Einzelsegnen  
NÄCHTLICHE ANBETUNG

## Freitag:

08.00 Frühstück  
09.00 2 Vorträge (Pause)  
12.30 Mittagessen  
14.30 Vortrag  
15.00 Aussetzung Barmherzigkeits-RK – Anbetung –  
Beichtgelegenheit  
16.00 Rosenkranz mit Betrachtung – Anbetung  
17.50 Einsetzung  
18.00 Abendessen  
19.00 Rosenkranz – Rosenkranz – Hl. Messe Aussetzung (Herz  
Jesu Weihe) –(Einzelsegnen) Beichtgelegenheit

## Samstag:

08.00 Frühstück  
09.00 2 Vorträge (Pause)  
12.30 Mittagessen  
14.30 Anbetung – Beichtgelegenheit  
15.00 Barmherzigkeits-RK – Rosenkranz – Anbetung  
17.00 Hl. Messe  
18.00 Abendessen  
19.30 Vortrag – Anbetung – Weihe an die Gottesmutter –  
Krankensalbung– (Einzelsegnen)

## Sonntag:

08.00 Frühstück  
10.15 Abschlussvortrag  
11.30 Hl. Messe – Tauferneuerung – Erneuerung des  
Eheversprechens – Ablass – Te Deum  
13.00 Mittagessen

**OAMGD**



## Sperre Zellersteg - Zugang Zell

Verbindung P&R Anlage ÖBB zu Bahnsteigen ungehindert möglich.

- Zusätzliche Shuttlebusverbindung ab Zell
- Umleitung Fußgänger über Ladestraße ÖBB
- Umleitung für Radfahrer und Rollstuhlfahrer über Münchnerstraße

**DAUER der Sperre – ca. 2 Wochen**

**Vom 19.08.24 bis 01.09.24**

**Der Weg vom Bahnhof zum Kloster Maria Hilf verlängert sich für die Fußgänger von 500 m auf 1000 m.**